

Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2 0 2 5 am 21. November 2024

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Büttel,
sehr geehrte Damen und Herren Mandatsträgerinnen und Mandatsträger,
Sehr geehrte Damen und Herren, Gäste, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen wird heute der Entwurf des Haushaltsplanes 2025 mit Investitionsprogramm bis zum Jahre 2028, mit Haushaltssatzung gem. § 97 der Hessischen Gemeindeordnung sowie als Anhang den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hungen für das Jahr 2025 zur Beratung vorgelegt.

Auch in diesem Jahr ist ein Haushaltssicherungskonzept notwendig. Die Maßnahmen zur Haushaltssicherung sind noch nicht im Zahlenwerk der Haushaltsplanung 2025 berücksichtigt. Das HSK wird Ihnen in den nächsten Wochen gesondert vorgelegt werden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 05. November 2024 den Entwurf der Haushaltssatzung, wie Ihnen vorliegend, beschlossen. Die Genehmigungsfähigkeit muss durch ein Haushaltssicherungskonzept erreicht werden.

Damit ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 förmlich festgestellt und ich habe heute als Bürgermeister die Aufgabe, dieses umfangreiche Zahlenwerk einzubringen und zur Beratung vorzulegen. Die Beratung und Beschlussfassung obliegen der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2024. Der Haushalt 2025 schließt im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts mit einem Fehlbetrag von -993.235 EUR ab, der mit bilanziellen Rücklagen noch ausgeglichen werden kann. Im Finanzhaushalt entsteht im Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit ein zu geringer Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 212.889 EUR, der regulär 1,4...Mio. € betragen sollte.

Im Planjahr 2025 sollen Investitionen in Höhe von rd. 8 Mio. EUR umgesetzt werden. Zur Finanzierung der Investitionen müssen Darlehen in Höhe von 4,1 Mio. EUR aufgenommen werden. Die Differenz wird mit Einzahlungen durch Förderungen gedeckt.

Die Stadt Hungen hat am 31.12.2025 im Kommunalhaushalt einen geplanten Schuldenstand für Investitionen in Höhe von 26,4 Mio. EUR erreicht, mit den Stadtwerken und den dazugehörigen Betriebsparten des Eigenbetriebes sind es insgesamt 48,4 Mio. EUR.

Die vorläufigen Zahlen des Kommunalen Finanzausgleichs ergeben eine Anhebung für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Dem gegenüber stehen rechnerisch höhere Erträge in Höhe von 711 Tsd. EUR.

Gesetzlich ist die Stadt Hungen dazu verpflichtet, eine sogenannte Liquiditätsreserve aufzubauen (§ 106 Abs. 1 HGO). Im Jahr 2025 beträgt die Liquiditätsreserve 583.234 EUR. Diese Vorgabe ist erfüllt.

Wie bereits erwähnt, kann der Ergebnishaushalt mit Rücklagen und damit einem Werteverzehr ausgeglichen werden.

Der Finanzhaushalt kann wie in 2024 nicht ausgeglichen werden. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist nicht ausreichend hoch, um die Tilgung zu leisten.

Hungen, wie auch eine Vielzahl von Kommunen, ist stark verschuldet. Weitere Kreditaufnahmen werden seitens der Finanzaufsicht beim RP kritisch gesehen.

Der Fokus sollte und muss weiterhin auf dem Abbau von Schulden liegen bzw. der Reduzierung von Neuverschuldungsbeträgen. Die Konsequenz hieraus ist, dass nur die nötigsten Investitionen umgesetzt werden können. Solche, die gefördert werden, die bereits begonnen sind oder zu denen die Stadt verpflichtet ist. Es gibt auch in 2025 leider kein „Wünsch Dir was“. Die Gründe hierfür sind klar: Wir geben nicht zu viel aus, sondern wir nehmen zu wenig ein und bekommen selbst für die Erfüllung der Pflichtaufgaben zu wenig von Land und Bund, die den Kommunen ständig neue Aufgaben auferlegen, ohne die erforderliche finanzielle Unterstützung sicherzustellen. Die Kommunen sind die Keimzellen der Daseinsvorsorge. Sie kümmern sich um vielfältige Aufgaben. Doch wegen geopolitischer Entwicklungen, wirtschaftlicher Rezession, Inflation, Sozialausgaben und hoher Tarifabschlüsse öffnet sich die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter. Selbst wenn man meint mit erhöhten Realsteuern, Anpassungen der Gebührenhaushalte sowie Sparsamkeit alles richtig zu machen, gelingt es nicht, das Defizit aus eigener Kraft abzubauen. Dies merken die Bürgerinnen und Bürger erst dann, wenn Schwimmbäder und Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen werden müssen, Schlaglöcher nicht repariert werden können und die Vereinslandschaft mit freiwilligen Leistungen nicht mehr unterstützt werden kann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

soweit sind wir glücklicherweise nicht, noch nicht. Die vom Magistrat festgestellte Haushaltssatzung weist im Ergebnishaushalt, wie bereits anfangs erwähnt, im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 993.235 EUR aus.

Was die Ertragsseite betrifft, so ergeben die ordentlichen Erträge eine Summe von 36.434.775 EUR. Wie bisher stellen die Steuern und Zuweisungen die wichtigsten Finanzierungsquellen mit rund 84,9% (Vorjahr 84,2 %) dar. Das entspricht 30,9 Mio. EUR.

Für das Jahr 2025 wurden Wasser- und Abwasserbeiträge sowie die Friedhofsgebühren kalkuliert und in der Planung berücksichtigt.

Ich komme nun zum Bereich der Aufwendungen des Haushaltes, die mit 37.428.010 EUR ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung von 3,9 Mio. EUR.

Für Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Gesamtsumme von 11.296.050 EUR veranschlagt. Gegenüber 2024 ist dies eine Steigerung von 787.662 EUR, dies entspricht einer prozentualen Steigerung von 6,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde bei den Tarifbeschäftigten eine Tarifierhöhung von durchschnittlich 2,5 % berücksichtigt. Zudem sind mehrere Stufensteigerungen nach dem TVÖD und erforderliche Höhergruppierungen enthalten.

Die leistungsorientierte Bezahlung nach § 18 TVÖD wurde mit 2 % berücksichtigt.

Auch im Kindergartenbereich sind Anpassungen erforderlich. Die Anzahl der aufgenommenen Kinder erhöht sich weiterhin, so dass zum einen der Fachkräfteschlüssel anzupassen ist und zum anderen Erweiterungen der Einrichtungen erforderlich sind. Die Stadt Hungen hat in 2025 das neue Gute-Kita-Gesetz in dem Fachkräfteschlüssel voll berücksichtigt, welches einen deutlich höheren Fachkräfteschlüssel zur Folge hat. Weiterhin sind auch aufgrund von Integrationsmaßnahmen mindestens 4 Stellen in allen Kindertageseinrichtungen vorzusehen.

Des Weiteren wurden Mittel für Doppelbesetzungen in verschiedenen Bereich miteingeplant, aufgrund der Einarbeitung neuer Mitarbeiter vor dem Erreichen des Rentenalters einiger langjähriger Mitarbeiter.

Neben den Personalaufwendungen sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, mit 6.824.096 EUR ein weiterer hoher Aufwand.

Die zu Lasten der Stadt gehende Kreis- und die Schulumlage ist mit einer Gesamtsumme in Höhe von 13.618.650 EUR veranschlagt, dies stellt rund 36,4% des Aufwandes in 2025 dar.

Ich komme nun zum GESAMTFINANZHAUSHALT und den INVESTITIONSMASSNAHMEN

Der hier vorliegende Gesamtfinanzhaushalt weist einen Finanzmittelüberschuss von 212.889 EUR aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 7.989.722 EUR eingeplant, denen Investitionszuweisungen und - Zuschüsse in Höhe von 3.761.600 EUR gegenüberstehen.

Die einzelnen vorgesehenen Maßnahmen sind bei den Produkten aufgeführt und zusätzlich im Investitionsprogramm zusammengefasst.

An Tilgungen werden 2025 insgesamt 1.432.120 EUR gezahlt. In dieser Summe ist auch der jährliche Eigenanteil der Hessenkasse in Höhe von 342.953 EUR enthalten. Im Jahr 2025 ist eine Kreditaufnahme von 4.128.122 EUR vorgesehen. Somit beträgt der planerische Gesamtschuldenstand, für Stadt und Stadtwerke, bis Ende 2025 rd. 48.380.000 EUR. Dies ergibt eine pro-Kopf-Verschuldung von 3.712 EUR (Einwohnerzahl 2023: 13.033).

Nach der finanziellen Übersicht nun zu den investiv aufwendigsten Produktbereichen, die geplant und zur Realisierung vorgesehen sind und über die ich Ihnen heute nur einen groben Überblick geben möchte. Detaillierte Erläuterungen entnehmen Sie bitte meinen schriftlichen Ausführungen zur Haushaltsrede und dem Ihnen heute vorgelegten Haushaltsentwurf 2025:

Ich beginne mit den **Kindertageseinrichtungen**

Die Kinder in Hungen werden in 8 städtischen und 2 Kindertageseinrichtungen, deren Träger die Oberhessische Diakonie ab 01.10.2025 sein wird, sowie 8 Plätze in der Kindertagespflege betreut.

Es stehen für die städtischen Einrichtungen 17 altersübergreifende Gruppen, eine Regelgruppe, 1 Krippengruppen und für die Einrichtungen der Oberhessischen Diakonie 7 altersübergreifende Gruppen und zwei Krippengruppen bereit. 2025 soll ein Anbau mit einer Gruppenerweiterung für die Kita in Villingen erfolgen. Mit Stand 31.12.2024 werden in den Einrichtungen der Stadt Hungen 336 Kinder und bei den Einrichtungen der Oberhessischen Diakonie 171 Kinder betreut, wovon 11 Kinder bei den städtischen Einrichtungen eine Integration beanspruchen. In allen 10 Einrichtungen ist Integration möglich.

Weiter werden acht U3- Kinder durch Tagesmütter betreut.

Die Berechnung der Belegung erfolgt nach dem HessKIFÖG und ist nach Altersgruppen ausgerichtet sowie nach Faktorpunkten berechnet. Aktuell werden mit Beginn des neuen Kinderjahres am 01.08.2025 in den Einrichtungen der Stadt Hungen 36 U2-Kinder, 81 U3-Kinder und 390 Ü3-Kinder betreut. 126 Kinder stehen auf der Warteliste, davon haben 98 Kinder einen Bedarf für 2024/2025 angemeldet und 28 Kinder einen Bedarf für 2025/2026 angemeldet. 109 Kinder werden voraussichtlich in 2025 eingeschult.

Die Hessische Landesregierung wird ab 1. Januar 2025 die Landesförderung nach § 32 HKJGB für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schultritt bei einer täglichen Betreuung bis zu 6 Stunden am Tag von 1.789,92€ auf 1.822,46€ pro Kind jährlich erhöhen, eine Förderung für 2026 ist noch nicht bekannt.

Die Stadt Hungen erfüllt die Voraussetzungen des „Gute-Kita-Gesetzes“ zur Abdeckung des Mindestpersonalbedarfs. Die Landesregierung hat jedoch die Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes“ im Juli 2024, um zwei weitere Jahre, auf den 01.08.2026 verschoben.

Im Bereich Kinder, Jugend und Senioren

sind die attraktive Kinder- und Jugendarbeit, sowie die auf die Bedürfnisse von Familien und Senioren zugeschnitten Angebote der Stadt Hungen und die Fortführung der Integration der in Hungen lebenden Geflüchteten, erwähnenswert.

Auch in 2025 gibt es ein sechswöchiges Ferien-Programm in den Sommerferien. Darüber hinaus werden Tagesveranstaltungen in den restlichen Ferien angeboten.

Das Jugendzentrum der Stadt Hungen bietet feste Öffnungszeiten 4 x pro Woche nachmittags bis in den Abend mit vielfältigen Angeboten wie z.B. Tischtennis, Billard und Dart, Play Station, gemeinsames Kochen und kostenlose Ausleihe von Spielgeräten. Weiterhin gibt es Workshops in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hungen und anderen Institutionen.

Die städtischen Jugendräume in den Stadtteilen Steinheim, Obbornhofen, Utphe, Langd und Rodheim sind wieder aktiviert. Sie sind wie bisher von Jugendlichen selbstverwaltet und werden durch die Jugendpflege der Stadt Hungen Lara Schneider pädagogisch begleitet.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hungen bietet auch Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. So wird es 2025 wieder einen Mädchentag mit der Dekanatsjugendreferentin und Bildungs- Workshop in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Hungener Schule geben.

Die Stadt Hungen bietet ganzjährig wieder wechselnde Großveranstaltungen für Senioren an. In 2025 wird eine musikalische Veranstaltung in der Schäfer Stadthalle durchgeführt.

Zusätzlich gibt es Seniorenveranstaltungen in den Stadtteilen in Kooperation mit den Ortsvereinen.

Der Seniorenbeirat arbeitet mit dem Bereich 1/15 zusammen, macht eigene Angebote für Senioren und gibt Impulse zu aktuellen Bedürfnissen dieser Generation und deren Umsetzung.

Zur Unterstützung der Integrationsarbeit von Geflüchteten in Hungen wird die Stelle der hauptamtlichen Mitarbeiterin Antje Weber mit 10 Wochenstunden bis August 2025 fortgesetzt.

Die Flüchtlingshilfe der Stadt Hungen wird zudem vom Verein Kulturzentrum Hungen und ca. 15 Ehrenamtlichen und auch Geflüchteten unterstützt. Diese engagieren sich in erfolgreichen und gut bekannten Angeboten wie z. B. dem Treffpunkt „Cafe Glückliche“, Haushalts- und Kleiderladen Fahrradwerkstatt und im Sprachunterricht.

Zudem wird sich die Stadt Hungen auch in 2025 wieder am Integrationsprogramm „Sport integriert Hessen“ beteiligen.

Die sozialen Angebote der Stadt Hungen werden auch in 2025 durch die Koordination für Gemeinwesenarbeit Frau Annika Sturm, ZAUG gGmbH begleitet und erweitert.

Im Bereich Kinder, Jugendliche und Senioren liegt auch die Begleitung und Beratung der Lokalen Bündnisse für Familien in Hungen in Kooperation mit den Vereinen Verein Kulturzentrum Hungen und Bürger für

Bürger. Neben dem Engagement in der Flüchtlingshilfe werden hier weitere Angebote wie z. B. das Erzählcafe, die Töpferwerkstatt, der Spielenachmittag und „Digitaltreff“ regelmäßig angeboten.

Auch an städtischen Veranstaltungen – wie beim Marktplatz Brunnenfest, Allerheiligenmarkt und Adventsmarkt wird sich das Bündnis für Familie in 2024 wieder beteiligt. Auch ein Frauenfrühstück wird im Jahr 2025 wieder angeboten.

Der beteiligte Verein Bürger für Bürger engagiert sich in der Beratung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Familien, in der allgemeinen Pflegeberatung und im „Second Hand Kleiderladen“ in der Brauhofgasse

An dieser Stelle herzlichen Dank an die vielen engagierten Menschen aus Hungen, die diese Angebote erst möglich machen!

Weiterhin besteht auch im kommenden Jahr ein kostenloser und sehr gut besuchter Elterntreff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren genannt- „Drop In“ – ein Kooperationsangebot zwischen Oberhessischem Diakoniezentrum und der Stadt Hungen im Kulturzentrum Hungen. Hier kann gemeinsam gespielt und kostenlos gefrühstückt werden. Das Angebot wird von Seiten des Oberhessischen Diakoniezentrums durch 2 Hauptamtliche begleitet und bietet unter anderem Begegnungsraum zwischen Deutschen, Migranten und Geflüchteten.

Im Bereich Kultur und Tourismus wird die Stadt Hungen

auch 2025 die Kulturarbeit im Rahmen unserer Möglichkeiten fördern. Dies bedeutet: unsere Traditionsveranstaltungen weiterzuführen, aber auch den Vereinen und anderen ehrenamtlichen Akteuren vielfältige Unterstützung zur Umsetzung ihrer kulturellen Aktivitäten zu geben. Nur so können wir unser Ziel erreichen, weiterhin ein vielfältiges Kulturangebot für alle Altersklassen anzubieten.

Die wiederkehrenden Termine beginnen mit der Hungener Europawoche am Freitag nach Himmelfahrt (30. Mai 2025). Die Europawoche endet am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, zusammen mit dem Marktplatz-Brunnenfest (7. - 8. Juni) und gibt uns die Möglichkeit, Geschichte und Gegenwart der Länder Europas mit ihrer sozialen, kulturellen, kulinarischen und sprachlichen Vielfalt kennenzulernen. Wir wissen es zu schätzen, dass diese Veranstaltungsreihe unter Mitwirkung heimischer Vereine und der Schulen gestaltet werden kann. Diese Mitwirkung ist für unsere Gemeinschaft von erheblicher Bedeutung. Gestiegenen Preise in fast allen Bereichen und gegebenenfalls anfallende Mehrwertsteuer erfordern eine moderate Erhöhung der Ansätze für die Europawoche und das Marktplatz-Brunnenfest, um diese Veranstaltungen fortsetzen zu können.

Zur Eröffnung der Europawoche erwarten wir auch wieder den Besuch einer Delegation aus unserer französischen Partnerstadt, Saint-Bonnet de Mure, für die am Freitag und Samstag in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Hungen noch ein eigenständiges Tagesprogramm angeboten wird. Der traditionelle Gegenbesuch soll anlässlich des französischen Nationalfeiertages in Saint-Bonnet stattfinden.

Das traditionelle Seefest am Inheidener/Trais-Horloff See ist 2025 wieder am ersten Augustwochenende geplant (1--3. August), allerdings nur noch an drei Tagen. Es wird von Vereinen unserer beiden Seeanlieger-Stadtteile, Inheiden und Trais-Horloff, gestaltet und prägt das Bild der Stadt Hungen.

Für 2025 sind wieder Verlegungen von „Stolpersteinen“ für ehemalige jüdische Bewohner in der Kernstadt Hungen geplant. Die Arbeitsgruppe Spurensuche hat mit den Recherchen zu den Familiengeschichten begonnen. Wenn das Datum der Verlegung feststeht, wird die Arbeitsgruppe wieder zu Spenden aufrufen. Diese haben bei allen bisherigen Verlegungen, die Kosten der „Stolpersteine“ gedeckt.

Der kleine aber beständige Hungener Wochenmarkt, unser Allerheiligenmarkt und der Adventsmarkt in der Kernstadt sowie verschiedene Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen werden auch 2025 stattfinden. Solche

Märkte geben Impulse für unseren heimischen Handel und für das Gemeinschaftsgefühl im Ort und in der Region. Die Durchführung des Adventsmarktes ist dauerhaft vom Stadtmarketing Hungen an die Stadtverwaltung zurückgegangen.

In allen Stadtteilen sind es vor allem die örtlichen Vereine, die mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Veranstaltungen aller Art organisieren und durchführen. Wir können uns glücklich schätzen, dass das kulturelle Leben in unserer Stadt von vielen Menschen getragen wird. Daher werden wir das **Vereinsleben** weiterhin nach Kräften zu fördern. Wir wissen, dass viele unserer Vereine eine gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten, die wir aufrichtig wertschätzen. Diesen Vereinen in allen Ortsteilen möchte ich hier meinen besonderen Dank für ihr Engagement ausdrücken.

Unsere Stadtbücherei bleibt ein wichtiger Bildungs- und Standortfaktor für Hungen. Neben Büchern findet man hier auch CDs, DVDs, "Tonies", Zeitschriften und Gesellschaftsspiele. Die seit Ende 2016 bestehende „Onleihe“ wurde weiterhin viel genutzt. Die persönliche Ausleihe vor Ort bleibt aber die bevorzugte Nutzungsart. Es ist geplant, die beliebten Lesungen der Reihen „Krimifestival Gießen“ und „LeseLand Gießen“ weiterzuführen.

Das Kulturzentrum "Alte Grundschule" wird von Seiten der Vereine, der Volkshochschule und anderer Initiativen weiterhin äußerst rege genutzt. Der gut gefüllte Belegungsplan zeigt, wie wichtig dieses Haus für unser kulturelles Leben ist. Im Stadtarchiv auf Hof Grass wird das Angebot, mittwochnachmittags die Dokumente einsehen zu können, regelmäßig von Archivaren und interessierten Bürgern wahrgenommen.

Das Limesinformationszentrum (LIZ) mit dem angeschlossenen Wanderweg wird von der Öffentlichkeit weiterhin wahrgenommen, wenngleich sich der Verein Limesfreunde Hungen mehr Besucher wünschen würden. Mit dem Verein wurde die vertragliche Vereinbarung zur Nutzung, bzw. Öffnung des LIZ neu geregelt. Dies wurde aufgrund der aktuellen Altersstruktur der Aktiven notwendig. Die Nebenkosten des LIZ werden ab 2025 direkt von der Stadt Hungen übernommen um auch den Verwaltungsaufwand des Vereins zu verringern.

Die Förderung des **Tourismus** ist uns weiterhin wichtig. Hier sind die Mosaiksteine auf dem Weg zur inhaltlichen Ausgestaltung der Marke „Schäferstadt“ zu erwähnen, die regelmäßig gepflegt und vermarktet werden müssen. Der „Erlebnisraum Schaf & Natur“ in der Hungener Käsescheune, der Wanderweg „Auf Schäfers Spuren“ und die Schäferwagenherberge in Nonnenroth sind hier die hervorstechendsten Wegmarken. Die Schäferwagenherberge hat 2024 wieder eine hohe Medienpräsenz erfahren und die Buchungszahlen haben einen neuen Rekord erreicht. Wir können stolz sein, dass wir diese Übernachtungsmöglichkeit geschaffen haben, die uns im Tourismus in Hessen einen guten Ruf beschert hat und die die Unterkunftsmöglichkeiten in Hungen für Touristen erweitert.

In der touristischen Arbeitsgruppe (TAG) mit den Nachbarstädten Grünberg, Laubach und Lich bündelt man unter dem Namen „Westlicher Vogelsberg“ die Ressourcen mit dem Ziel das touristische Potential der Kleinregion auszubauen und hat gemäß geschlossener Kooperationsvereinbarung dafür ein Budget von (jeweils) 10.000 € p.a. im Haushalt eingestellt.

Gut sichtbar ist Ausrichtung der TAG auf der touristischen Homepage und in den gemeinsamen Broschüren „Kleine Städte - Vielfalt erleben“, „Römer-Residenzen-Reformatoren“ (RRR-Radroute) und „Wandern im Westlichen Vogelsberg“.

2024 wurde gemeinsam eine weitere Broschüre „Führungen & Museen“ erstellt. Für 2025 muss die Broschüre zur RRR Radroute aktualisiert und neu gedruckt werden. Gemeinsam präsentierte man sich auf Messen, zum Teil auch in Kooperation mit der Vulkanregion Vogelsberg Tourismus.

Nach dem Wegfall des Auftrittes beim Hessentag und dem Verschwinden der Messen „Land & Genuss“ (Frankfurt) und der Limburger Tourismusbörse ist die TAG für 2025 auf der Suche nach einer neuen Messebühne, auf der man bislang nicht erreichte Besuchergruppen ansprechen kann. Zudem will man digitale Auftritte verbessern z. B. besser auf den Besucher zuschneiden. Hier werden zielgerichtete Plattformen wie „komoot“ ins Auge gefasst.

Radfahren und Wandern sind neben der Erlebbarkeit der „Schäferstadt“ die gefragtesten touristische Aktivitäten bei uns. Für 2025 bleibt die Ergänzung, Ersatzbeschaffung und Verbesserung der Beschilderung auf unseren Rad- und Wanderwegen ein wichtiges Ziel.

Im Bereich Denkmäler Pflege und Instandhaltung von Naturdenkmälern und Kulturdenkmälern wurden

im Jahr 2023 die Kriegerdenkmäler in Hungen und Stadtteilen von einem Fachbüro einer Be- und Zustandsaufnahme unterzogen. Hier handelt es sich um 14 Denkmälern des 1. und 2. Weltkrieges, sowie des Krieges von 1870/71. Die Begutachtung der Denkmale ermöglicht nun den akuten oder ferneren Sanierungsbedarf zu ermitteln.

Insgesamt hat die Begutachtung ergeben, dass dringender Handlungsbedarf bei Instandsetzungsmaßnahmen in unterschiedlichem Umfang an den Denkmälern in Nonnenroth, Rodheim, Utphe, Villingen und in der Kernstadt Hungen am Zwenger besteht. Für diese Maßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2024 Mittel für die Instandsetzung dieser Denkmäler eingeplant worden. Aufgrund außerplanmäßiger Sanierungsmaßnahmen an dem eingestürzten Felsenkeller in Rodheim und der akut sanierungsbedürftigen Schlossmauer in der Kernstadt Hungen, müssen die Sanierungsarbeiten an dem Einzeldenkmäler verschoben werden und der erforderliche Mittelbedarf (100.000 EUR) wieder für den Haushalt 2025 eingeplant werden.

Weiterhin ist ein Zuschuss für das Schloss Hungen (2.600 EUR) veranschlagt.

Der Brandschutz

und allgemeine Hilfe sind nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz Pflichtaufgaben der Städte und Gemeinden. Die Ausgaben hierfür sind unverzichtbar, um die Ausrüstung mit Fahrzeugen und Geräten sowie die vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausbildung der Ehrenamtlichen sicherzustellen.

Aufgrund der Vielzahl an Einsatzmitteln der Feuerwehr in den zwölf Stadtteilen und der immer unberechenbareren Kostenentwicklung ist hier insbesondere der Sammelposten für die Beschaffung verschiedenster Kleingeräte mit einem Betrag von 15.000 Euro als Sicherheit zur Beschaffung notwendigen Materials zu erwähnen.

Die für 2024 als VE eingestellten 100.000 Euro für die Ersatzbeschaffung des TSF-W Rabertshausen mussten zur Deckung der Kosten des GW-L genutzt werden. Entsprechend ist eine Neueinstellung in Höhe von 100.000 Euro für 2025 erforderlich.

Darüber hinaus sind folgende Investitionen notwendig:

- Beschaffung einer Ersatzpumpe Feuerwehr Hungen – 20.000 Euro
- Kauf von Spinden für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Nonnenroth – 15.000 Euro
- Ersatzbeschaffungen im Rahmen des Atemschutzes – 20.000 Euro
- Beschaffung von Indutainern im Rahmen des Fahrzeugkonzeptes über den Landkreis Gießen für Hochwasserschutz und Starkregen – 6.000 Euro

Beim Katastrophenschutz

liegt die grundsätzliche Zuständigkeit zwar beim Landkreis, so gibt es doch diverse Aufgaben, die auch durch die Kommunen im Sinne einer Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und Versorgung der Bevölkerung sicherstellen zu sind. Hierzu zählt unter anderem die Vorhaltung eines sogenannten Betreuungsplatzes 50. Dabei handelt es sich um eine Notunterkunft, in der bis zu 50 Personen im Bedarfsfall untergebracht werden können. Vorgesehen ist hierfür die Stadthalle in Hungen. Selbstredend muss eine solche Liegenschaft autark funktionieren, also mit Notstrom versorgt sein, wofür der Kauf eines Notstromaggregates im Wert von 60.000 Euro erforderlich ist.

Zum Katastrophenschutz zählt auch die Warnung der Bevölkerung im Ereignisfall. Im Jahr 2024 wurden die Sirenen im Stadtgebiet von analog zu digital umgerüstet. Um eine stetige Funktionsfähigkeit der Sirenen sicherzustellen, war es notwendig einen Wartungsvertrag abzuschließen, im Rahmen dessen auch

regelmäßigen Updates auf die 25 aktiven Sirenen aufgespielt werden. Hinzu kommen ggf. anfallende notwendige Reparaturen. Insgesamt sind damit jährlich Kosten in Höhe von 7.000 Euro zu erwarten.

Die weltpolitischen Entwicklungen machen es erforderlich, dass auch die Stadt Hungen sich immer intensiver mit der Thematik des Krisen- und Katastrophenschutzes befasst. Hierzu zählt auch der Aufbau des gesetzlich vorgeschriebenen Verwaltungsstabes, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltung für den Fall der Fälle geschult und ausgebildet werden müssen. Hierfür sind jährlich 2.500 Euro vorzusehen.

Im Bereich der Straßenverkehrsbehörde

sind die Einrichtung der Tempo-30-Zonen auf den Nebenstraßen in allen Stadtteilen bereits seit einigen Jahren in der Planung und Durchführung. In sieben Stadtteilen sind diese Beschilderungen noch nicht abgeschlossen oder haben noch nicht begonnen. Für die Montage der Schilder müssen Fremdfirmen engagiert werden, da die Aufstellung in einem Zug erfolgen muss, was durch den Bauhof nicht zu leisten ist. Für die nächsten beiden Jahre sind für die den Kauf der Schilder und die Errichtung jeweils 17.000 Euro zur Durchführung vorgesehen.

Für den Bereich der Allgemeinen Ordnungswidrigkeiten

ist die Erkennbarkeit der Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes immanent, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürgern zu steigern, aber auch, um die Präsenz des Ordnungsamtes zu verdeutlichen und Maßnahmen im fließenden Verkehr sicher durchführen zu können. Aus diesem Grund ist es erforderlich für das Ordnungsamt ein eigenes Kraftfahrzeug mit entsprechender blau-silberfarbener Folierung und Blaulichtbalken zu beschaffen. Ein Leihfahrzeug ist hier aufgrund der nötigen Umbauten nicht zielführend. Ein eigenes Fahrzeug für das Ordnungsamt entlastet gleichzeitig die angespannte Fahrzeugsituation für die übrigen Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, denen ansonsten aufgrund des dauerhaften Bedarfs des Ordnungsamtes nur ein Fahrzeug zur Verfügung steht.

Die Digitalisierung und Modernisierung schreitet auch im Bereich des **Bürgerdienstes** immer weiter voran. Dabei gilt es jedoch hilfsbedürftige Menschen nicht abzuhängen, sondern ihnen einen besonderen Service zu bieten. Mit dem sogenannten Bürgerkoffer, einem mobilen Arbeitsplatz, können Bürgerinnen und Bürger zu Hause, im Pflegeheim oder dort wo es gerade nötig ist aufgesucht werden, um ihnen den Service zu bieten, für welchen sie sonst das Rathaus aufsuchen müssten. Bei einer alternden Gesellschaft ein konsequenter Schritt, für den 2.500 Euro eingeplant wurden.

Die Stadt Hungen verfügt über viele **Immobilien**.

Der Energiebedarf vieler Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Möglichkeiten energetischen Bauens. Die zumeist kleinteiligen Maßnahmen bringen dem örtlichen Mittelstand von Handwerk und Baubetrieben Beschäftigung und Wachstum.

Geplante Hochbaumaßnahmen im Bereich Immobilienmanagement sind:

Stadthalle Hungen Erneuerung Hauptstromverteiler einschl. Trafostation	25.000,00 €
Bauhof Hungen, Erster Bauabschnitt Aufstockung auf die Fahrzeughalle Schaffung von Büro und Arbeitsräume	250.000,00 €
Volkshalle Utphe /Sportheim Energetische Sanierung	823.000,00 €
BGH Villingen	50.000,00 €

Herstellung neuer Parkplatz	
Kindergarten Hungen am Grasse 2 Um- und Anbau	50.000,00 €
Kindergarten Langd Fenster und Außenjalousien	55.000,00 €
Feuerwehrgerätehaus Steinheim Planung: An- und Umbau	25.000,00 €
Kindergarten Villingen An- und Umbau	700.000,00 €
Feuerwehrgerätehaus Rabertshausen Planung: An- und Umbau	25.000,00 €
Feuerwehrgerätehaus Rodheim Planung: An- und Umbau	25.000,00 €
Sonnenschutz DGH Obbornhofen	10.000,00 €
Ankauf v. 4 Garagen f. Bauhof	40.000,00 €
Sanierung Wohnung Freibad	50.000,00 €

Auch für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur in 2025 werden wieder Mittel in den Erhalt und Ausbau investiert und einige größere Projekte durchgeführt. Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken im Stadtgebiet, für die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung müssen auch 2025 wieder 1.320.000,00 EUR aufgewendet werden.

Im Bereich der Investitionen für Straßen sind folgende Maßnahmen für 2025 geplant:

Straßenerneuerung Ladestraße, Hungen	1.750.000,00 Euro
Erneuerung verschiedener Brücken im Stadtgebiet	165.000,00 Euro
Feldwegebau	85.000,00 Euro

Die Breitbandversorgung / DSL soll im

Haushaltsjahr 2025 mit Mitteln in Höhe von jeweils 205.000 EUR vorangetrieben werden. Dies ist der städtische Anteil am Breitbandausbau, gesteuert durch die Breitband Gießen.

Für die geplante **Bike + Ride Anlage** am Bahnhof Trais-Horloff sind für die Haushaltsjahre 2024-2025 inkl. Restmittel 25.000 € eingeplant. Von dieser Summe werden ca. 70 % als Förderung durch HessenMobil zurückerstattet.

Um größere Modernisierungen im **Freibad Hungen** durchführen zu können, hat sich die Stadt Hungen bei dem SWIM-Programm 2022 des Landes Hessen beworben und wurde berücksichtigt. Im Haushalt 2025 sind dafür 270.000,00 EUR und VE v. 780.000,00 EUR für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen, um die Attraktivität des Freibades zu erhalten und handlungsfähig zu sein, Fördermittel in Höhe von 425.000,00 EUR sind ebenfalls veranschlagt.

Im Stadtumbau Hungen

wurden folgende Maßnahmen im Jahr 2024 begonnen und werden weitergeführt:

Maßnahmentitel für 2025	Ausgaben
Modernisierung und Instandsetzung von privaten Anwesen	200.000,00 €
Städtebauliche Neuordnung der Flächen des Gewerbebetriebs Jackl	300.000,00 €
Anreizprogramm	80.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	22.000,00 €
Entgelt für landesweite programmbezogene Steuerungsstrukturen ...	13.500,00 €
Management, Steuerung, Konzepte und Beratung	100.000,00 €
Neugestaltung des Schlossgartens	200.000,00 €
Gesamtkosten	915.500,00 €
Fördermittel	610.336,39 €

Stadtplanung / Bauleitplanung

In der Kernstadt sind im ersten Bauabschnitt des Baugebietes Müllerweg-Stockwiesen alle Grundstücke verkauft bzw. noch eines reserviert. Daher ist mit der Hessischen Landesgesellschaft mbH der Beginn der Entwicklung des zweiten Abschnittes für das Wohnbaugebiet in der Kernstadt im Bereich Müllerweg-Stockwiesen im zweiten Jahresquartal auf einer Fläche von rund 1,2 ha geplant. In dem zweiten Erschließungsabschnitt können noch 18 Bauplätze entstehen.

Auf Grundlage der erarbeiteten Siedlungskonzeption soll eine Baugebietsplanung auch in einem Ortsteil in Angriff genommen werden. In der Auswahl befinden sich die Ortsteile Bellersheim, Obbornhofen, Trais-Horloff und Utphe, wobei die Voraussetzungen (u.a. Nachfrage bei Bauwilligen im Ort) in Obbornhofen vorzugsweise erfüllt sind.

Für die Ortsplanung werden Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR eingestellt.

Beim Hochwasser- und Gewässerschutz

ist es beabsichtigt, im Bereich „Hof Schaal“ zwischen den Ortslagen von Hungen und Villingen im Bereich der Horloff-Niederung ein Hochwasser-Rückhaltebecken (HRB) zu errichten, um dadurch einen wirkungsvollen Hochwasserschutz für die Kernstadt Hungen zu erreichen. Es ist die Anlage eines Absperrbauwerks mit befahrbarer Dammkrone, eines Grundablasses sowie einer Hochwasserentlastungsanlage vorgesehen.

Im November 2021 haben erste Abstimmungen im Zuge eines Scoping-Termins stattgefunden. Zur Erstellung der technischen Planung als auch für die naturschutzfachliche Begleitung (Kartierungen, Unterlagenerstellung) wurden Planungsbüros beauftragt. Für die Planung des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) ist ein Planfeststellungsverfahren vorgesehen. Das Hochwasserrückhaltebecken wird zukünftig behördlich unter dem Namen „HRB Tiergarten“ geführt.

Aufgrund von Nachforderungen seitens des Naturschutzes wurden noch umfangreiche, ökologische Untersuchungen beauftragt. Diese umfassten die Kartierung von Biotoptypen, FFH und Lebensraumtypen, Brutgebiete sowie Rastgebiete von Vögeln, Reptilien, Amphibien, Haselmaus, Bachmuscheln und Fische. Die weitere Vorgehensweise wurde mit dem RP Gießen abgestimmt. Die naturschutzfachlichen Untersuchungsergebnisse liegen inzwischen vor. Diesbezüglich sind nach Aussagen des Planers keine wesentlichen planungsrelevante Probleme zu erwarten.

Auf dieser Grundlage wird nun der fachtechnische Planungsabschnitt (Drossel- und Dammbauwerk) erarbeitet, der bis Mai/Juni 2025 vorliegen soll. Im weiteren Ablauf wird die technische

Genehmigungsplanung in das Planfeststellungsverfahren einleiten und parallel ein Förderantrag gestellt werden um mit vorliegendem Förderbescheid die Ausschreibung und die Bauphase 2026/2027 zu starten.

Für die Maßnahmen ist die Bezuschussung aus Landesprogrammen des Hessischen Ministerium in Aussicht gestellt und eine Förderung in einer Höhe bis zu 80 % möglich.

Für die Fortführungen der Planungen werden Aufwendungen in Höhe von 200.000 EUR eingestellt.

Im Bereich Umwelt und Naturschutz

sind Mittel für die Unterhaltung und Entwicklung der Gewässer in Hungen, der Umsetzung des Baumkatasters und die damit verbundene fachmännische Baumpflege und Baumkontrolle im Stadtgebiet Hungen sowie für die Entsorgung illegaler Ablagerungen in der Gemarkung angesetzt. Die größte Aufwendung in Höhe von 150.000 € wird für die Unterhaltung der Gräben verwendet.

Gewässerunterhaltung ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Ziel ist v.a. der Schutz von Ufern und Böschungen und die Aufrechterhaltung eines hinreichenden Wasserabflusses. Bei entsprechender Pflege wird nicht nur die technische, sondern auch die ökologische Funktionsfähigkeit erhalten und gefördert. Besonders erwähnenswert im Kontext der hohen Mittelaufwendungen im Produkt Gewässerunterhaltung ist u.a. auch der zunehmenden Biberaktivität in den Hungener Gewässern, insbesondere den Gewässern Horloff, Riedbach im Bereich Inheiden/Trais-Horloff und Flachsbach in Obbornhofen geschuldet.

Weiterhin wird für die Programmteilnahme „IKZ Altlasten“ mit Kommunen im Landkreis Gießen zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe „Meldung von Altstandorten / Altlastenverdachtsflächen an das Land Hessen“ jährlich 10.000 EUR über die Projektlaufzeit (2024-2028) veranschlagt.

Es folgt die Zusammenfassung des Wirtschaftsplanes 2025

In Abhängigkeit von der Preisentwicklung beabsichtigt Forstservice Taunus, soweit möglich, den Einschlag flexibel an die Gegebenheiten des Marktes anzupassen. Ein großer Teil des beplanten Buchenholzes ist durch die Trockenheit der letzten Jahre entstandenes Kalamitätsholz. Einschlagsmaßnahmen bei der Käferholz- und Trocknisaufarbeitung sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen sollen vorwiegend motormanuell in Regie durchgeführt werden.

Nach jetzigem Planungsstand rechnet Forstservice Taunus für das Wirtschaftsjahr 2025 mit Erlösen von 377.560 €. Demgegenüber stehen Aufwendungen von insgesamt 381.557 €. Der Forstbetrieb schließt somit mit einem negativen Ergebnis von rund 3.997 € ab.

Sachkontenübergreifend betragen die Gesamtkosten für den Einsatz forstlicher Lohnunternehmer insgesamt rund 72.805 €. Für die kommunalen Forstwirte fallen sachkontenübergreifende Gesamtkosten von rund 156.807 € an. Die Beförsterungskosten liegen bei 63.400 €. Außerordentliche Kosten von 11.300 € fallen 2025 durch die im Rahmen des „Klimaangepassten Waldmanagements“ notwendige Habitatbaumkartierung sowie ca. 30.000 durch die neue Forsteinrichtung (10-Jahres-Inventur) an.

Erwähnenswert sind außerdem neben den Aufwendungen von rund 6.000 € für die Durchführung von notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang der Straßen und Waldwege, die Kosten für Infrastrukturmaßnahmen von 28.300 €. Des Weiteren wurden Ausgaben von 1.605 € für Kulturbegründungsmaßnahmen eingeplant. Durch die Teilnahme am Förderprogramm für „Klimaangepasstes Waldmanagement“ werden voraussichtlich Einnahmen von 88.000 € generiert.

Als letzte Kostenstelle stelle ich Ihnen die Planungen im **Servicebetrieb Bauhof** vor:

Für das Produkt Servicebetrieb Bauhof sind im Wesentlichen die Unterhaltung, Versicherung und Treibstoffe der Fahrzeuge und Großgeräte und die Reparaturkosten der Kleingeräte mit einem Ansatz von **169.000 EUR** zu erwähnen.

Folgende investive Maßnahmen sind u. a. geplant:

Software Limes Upgrade	3.500,00 Euro
Software Winterdienst (digitales Streubuch)	3.000,00 Euro
Software g.-diag. Spielplatz, Mülleimer, Bänke, Sinkeimer	4.000,00 Euro
Geräte Spielplätze	30.000,00 Euro

Stadtwerke

Im Eigenbetrieb Stadtwerke Hungen ist im Betriebszweig „Wasser“ erwähnenswert, dass auf digitale Wasserzähler umgestellt wird.

Ein großes Projekt im Bereich Kanalerneuerung ist die Ortsdurchfahrt in Langd und hinzu kommt die Ladestraße in der Kernstadt. Beide Kanalerneuerungen sollen im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Im Betriebszweig „Wohnungsbau“ soll im Jahr 2025 die Flüchtlingsunterkunft des Landkreises Gießen erworben werden. Dies steht in engem Zusammenhang mit den Fördergeldern, die wir nur in dieser Konstellation erhalten.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss meiner Ausführungen nun noch einmal anmerken, dass der Haushalt 2025 mit einem negativen Ergebnis aufgestellt ist. Aus der mittelfristigen Planung können Sie entnehmen, dass trotzdem auch für die zukünftigen Haushalte erneut Sparmaßnahmen ergriffen werden müssen. Hierzu wurden die Aufwendungen kritisch überprüft und angepasst.

Wir müssen heute über die finanziellen Herausforderungen sprechen, vor denen unsere Kommune steht, und die Maßnahmen, die wir ergreifen können, um unsere Erträge zu steigern. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam an Lösungen arbeiten, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und weiter zu verbessern.

1. Förderung von Gewerbe und Industrie: Wir sollten gezielt lokale Unternehmen unterstützen und Anreize schaffen, um neue Betriebe anzusiedeln. Dies könnte durch die Bereitstellung von Flächen geschehen.

2. Tourismusentwicklung: Unsere Kommune hat viel zu bieten. Durch die Förderung von Veranstaltungen

und touristischen Attraktionen können wir nicht nur Besucher anziehen, sondern auch zusätzliche Einnahmen generieren.

3. Optimierung der Gebührenstruktur: Eine Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Gebühren für Dienstleistungen kann helfen, die Einnahmen zu erhöhen, ohne die Bürger übermäßig zu belasten.

4. Öffentliche-private Partnerschaften: Durch Kooperationen mit privaten Investoren können wir Projekte realisieren, die sowohl der Kommune als auch den Investoren zugutekommen.

5. Nachhaltige Projekte: Investitionen in erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastruktur können langfristig nicht nur Kosten sparen, sondern auch neue Einnahmequellen erschließen.

6. Stärkung der Bürgerbeteiligung: Indem wir die Bürger aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen, können wir innovative Ideen zur Einnahmengenerierung entwickeln und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen nicht nur unsere finanziellen Mittel verbessern, sondern auch die Lebensqualität in unserer Kommune steigern können. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken und unsere Gemeinde zukunftssicher gestalten.

Sie werden feststellen, dass er HH 2025, wie auch die vergangenen Haushalte, keine Luftschlösser und keine goldenen Wasserhähne enthält. Tatsächlich geht es wieder um die Daseinsvorsorge, um die Erhaltung unserer Infrastruktur, der öffentlichen Einrichtungen und unseres Lebensstandards.

Erlauben Sie mir den Wunsch nach einer fairen und einer sachlichen Beratung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger für ein zukunftsgerichtetes Hungen.

Lassen Sie uns nun konstruktiv und über den Entwurf des Haushaltsplanes sprechen um Hungen als eine lebens- und liebenswerte Stadt zu erhalten und weiter zu verbessern.

Für dieses umfangreiche Zahlenwerk bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung.

Meinen Dank möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen im Magistrat, sowie allen Mandatsträgern, aussprechen.

Einige mögliche Ideen für die Verbesserung der Erträge und Einzahlungen habe ich gerade genannt, das wird Antoine de Saint-Exupery (französischer Schriftsteller und Pilot) gefallen, der sagte:

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Vielen Dank!